Ä2 Bildungskatastrophe abwenden — aus der Krise lernen — Schule und Bildung zukunftsweisend aufstellen!

Antragsteller*in: Martin Weberbeck (KV Erlangen-Land)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 22 bis 24:
Schule reduziert sich vom Lebensort zu einer „Lernkaserne“, da alle Begegnungen wie auch Wahlfächer und Schulveranstaltungen ~~(Fahrten~~(Fahrten, Theater, Schulkonzerte, Schulfest, Sportwettkämpfe) entfallen.

Von Zeile 29 bis 30 löschen:
in der Schule als sozialem Ort und auf die psychische und körperliche Gesundheit der Kinder und Jugendlichen.~~[Leerzeichen]~~

Von Zeile 38 bis 40:
(Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit) findet weniger als früher statt. Bei Fernunterricht verleiten die ~~digitalenMedien~~digitalenMedien bei fehlender Erfahrung zu Lehrkraftzentriertheit. Hier hat der Fernunterricht die Routinen des

Von Zeile 45 bis 47:
stark eingeschränkt. Diese mangelnden Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Lehrkräften erhöhen Unsicherheiten und ~~verhindern~~verhindern die „informelle Fortbildung“ im Lehrerzimmerdialog. Hinzu kommt eine enorme Arbeitsbelastung durch anfallende

Von Zeile 53 bis 56:
Aushilfslehrkräfte finden und anstellen. Dies alles ohne zusätzliche zeitliche Ressourcen zu erhalten. Gleichzeitig soll der digitale Umbau ~~stattfinden~~stattfinden, die Agenda 2030 im Rahmen der BNE-Vorgaben ~~umgesetzt~~umgesetzt und Lehrkräftefortbildung organisiert werden.

Von Zeile 74 bis 75 einfügen:
Bis zum heutigen Tag hat die Bayerische Staatsregierung nicht offengelegt, welche Lernstandslücken durch den wochenlangen Unterrichtsausfall und Distanzunterricht entstanden sind. Das Festhalten an unveränderten Lehrplänen und das Einsammeln von Noten führt zu Leistungsdruck und Versagensängsten. Statt hier pädagogische Lösungen zu

Von Zeile 84 bis 85 löschen:
Gruppendynamiken nicht erleben, das Erlernen von Gruppenprozessen ist nicht möglich.~~[Leerzeichen]~~

Von Zeile 88 bis 89 löschen:
weggefallen. Der „Fahrradführerschein“ in der 4. Klasse konnte nicht überall stattfinden, der Schwimmunterricht ist oft ausgefallen.~~[Leerzeichen]~~

Von Zeile 109 bis 111:

- sind Freiräume nötig: die Schulen brauchen die Möglichkeit, unbürokratisch und schnell ~~KonzeptezumKonzeptezum~~ gemeinsamen Lernen, zur Erfahrbarmachung von Selbstwirksamkeit, wie z.B. den „Freiday“ (Der Freitag ist ohne

Von Zeile 124 bis 125:

- mehr Spielräume bei Stoffauswahl und Benotung, und für andere ~~Prüfungsformaten~~Prüfungsformaten geben.

Begründung

Ich halte die Tatsache, dass der Lernstoff in Lehrplänen festgeschrieben wird, nicht für das eigentliche Problem. Das Problem ist vielmehr, dass der Kultusminister die Situation in den Jahren 2020 und 2021 völlig ignoriert.